

Mitteilungen aus Hornberg



*Ein Besuch lohnt sich:
Stadtmuseum Hornberg, Werderstraße 15, 78132 Hornberg
Öffnungszeiten und weitere Infos unter der Rubrik „SONSTIGES“*



Neues vom Rathaus

Redaktionsschluss in der Karwoche

Das Amtliche Nachrichtenblatt erscheint in der KW 13 (Karwoche) bereits am **Mittwoch, den 27. März 2013**. Daher wird der **Redaktionsschluss vorverlegt auf Montag, den 25. März 2013, 11.30 Uhr**.

Alle Beiträge müssen rechtzeitig in den Rathaus-Redaktionen eingegangen sein. Verspätete Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten Ostern 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am

Gründonnerstag, 28. März 2013

wird die Bürgersprechstunde der Stadtverwaltung Hornberg auf 14.00 – 16.00 Uhr vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung und wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage.

Hornberg, 13. März 2013

Siegfried Scheffold
Bürgermeister



Neuanmeldung an der Musikschule Hornberg

Zum **1. April 2013** können noch Neuanmeldungen in den Fächern Klavier, Gitarre und alle Blas- und Schlaginstrumente bis zum 22. März 2013 angenommen werden.

Neuanmeldungen für die Musikalische Grundausbildung sowie die Musikalische Früherziehung sind erst wieder ab September 2013 möglich.

Anmeldeformulare erhalten Sie im Rathaus bei Frau Mayer, in der Musikschule Hornberg oder auf der Internetseite der Stadt Hornberg.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Böcherer oder Frau Mayer vom Rechnungsamt zur Verfügung.

Hundekot in öffentlichen Grünanlagen

Von Passanten und Anwohnern wird immer wieder beklagt, dass Hunde in öffentlichen Grünanlagen ihre Notdurft verrichten, ohne dass die Hundehalter den Hundekot anschließend entsorgen. Derzeit wird dies besonders im Bereich der sog. „Sonnenanlage“ in der Werderstraße sowie auf dem Schlossberg verstärkt beobachtet. Dies führt zu starken Verschmutzungen dieser Grünanlagen.

Die Stadtverwaltung nimmt dies zum Anlass, nochmals auf die entsprechende Bestimmung in der Polizeilichen Umweltschutz-Verordnung der Stadt Hornberg hinzuweisen:

- Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

Zu diesem Zweck wurden in den genannten Bereichen, wie auch in anderen Grünanlagen, Hundetütenspende aufgestellt. An die Hundehalter wird appelliert, hiervon Gebrauch zu machen. Ein Verstoß hiergegen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Die Polizeiverordnung kann mit ihrem vollen Wortlaut auf dem Rathaus, Zimmer 13, eingesehen werden. Auf Wunsch wird eine Abschrift ausgehändigt.

Bürgermeisteramt



Die Stadt Hornberg sucht für die Sommersaison 2013 eine/n

Mitarbeiter/in im Schwimmbad.

Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung (Sanitäranlagen und Umkleidekabinen) sowie die Kassentätigkeit. Praktische Erfahrungen in diesen Tätigkeitsbereichen sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der Beschäftigungsumfang beträgt durchschnittlich ca. 12-14 Stunden pro Woche.

Interessenten/innen können sich bis zum **01. April 2013** bei der Stadt Hornberg, Bahnhofstraße 1-3, 78132 Hornberg bewerben.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Stadtbaumeisterin Moser (Telefon 07833/793-81) sowie Frau Zürn (Telefon 07833/793-63) gerne zur Verfügung. Per E-Mail erreichen Sie uns unter elisabeth.zuern@hornberg.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stadt Hornberg informiert zum Thema Betreuung:



Tagesmütter bieten vielfältige Vorteile - Informationen für Eltern, die eine Tagesmutter für die Betreuung ihres Kindes suchen

Bitte achten Sie bei der Auswahl einer Tagesmutter darauf, dass die Tagesmutter für ihr Kind vom Jugendamt die Erlaubnis zur Kindertagespflege hat und über einen Tageselternverein organisiert ist. Dadurch haben Sie und ihr Kind folgende Vorteile:

1. Sowohl Jugendamt und Tageselternverein lassen nur Frauen für die Kinderbetreuung zu, die für diese Aufgabe geeignet sind und eine Ausbildung absolviert haben. Die Tagesmütter erhalten das ganze Jahr über Fortbildungskurse durch den Tageselternverein.
2. Die Abrechnung für die Tätigkeit der Tagesmutter erfolgt über das Jugendamt. Sie haben die Möglichkeit in erheblichem Umfang Zuschüsse zu erhalten.
3. Die Tagesmutter besitzt eine Haftpflichtversicherung. Eine Versicherung der Haftpflicht ist abhängig von der Aufsichtspflicht. Sobald eine Tagesmutter die Betreuung Ihres Kindes übernommen hat, geht die Aufsichtspflicht an sie über, solange sich Ihr Kind in ihrer Obhut

befindet. Tritt ein möglicher Haftpflichtschaden ein, so ist dessen Bewertung zum einen vom Alter des Kindes und zum anderen von der Frage abhängig, ob die Aufsichtspflicht verletzt wurde.

Die sogenannte Deliktfähigkeit eines Kindes tritt mit dem vollendeten siebten Lebensjahr ein. Erst ab diesem Alter müsste sich das Kind selbst ein Mitverschulden anrechnen lassen, beispielsweise auch, wenn es im Haushalt der Tagesmutter einen Schaden verursachen würde. Spätestens ab dem siebten Geburtstag eines Kindes sollten Sie deshalb eine Familienhaftpflichtversicherung abschließen, wenn Sie als Eltern nicht selbst in Haftung genommen werden wollen.

4. Die Tagesmutter besitzt eine Unfallversicherung.
Eine Unfallversicherung bietet einen Schutz vor den Folgen eines Unfalls. Das kann dabei meist ein körperlicher Schaden sein. Verfügt Ihre Tagesmutter über eine Pflegeerlaubnis vom Jugendamt, sind die von ihr betreuten Kinder in jedem Fall über die Unfallversicherung des Landes mitversichert.
5. Die Kosten für die Tagesmutter können als Kinderbetreuungskosten am Ende eines Jahres beim Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes angegeben werden.
6. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Tageselternvereine beraten bei Konflikten.
Zusammenfassend gilt also: Durch die Betreuung einer zugelassenen Tagesmutter haben Sie erhebliche finanzielle Vorteile und können sicher sein, dass alle versicherungsrechtlichen Fragen sowie Steuern und Sozialabgaben korrekt geregelt sind.

Ansprechpartner zum Thema Kindertagespflege:

Stadtverwaltung Hornberg
Andrea Wimmer (Rathaus Zimmer 15)
Telefon 07833/793-42
andrea.wimmer@hornberg.de

Kindertagespflege Kinzigtal
Eisenbahnstraße 58
77756 Hausach
Frau Ingrid Kunde
Telefon 07831/9669-12
Ingrid.Kunde@diakonie.ekiba.de

Förderung der Kindertagespflege

- Zuschüsse für die Betreuung eines Kindes unter 3 Jahren

Verfahren:

Grundsätzlich bekommt eine Tagesmutter für 1 Stunde Betreuung eines Kindes zunächst € 5,- vom Landratsamt Ortenaukreis bezahlt.

Das Landratsamt wiederum kann den Betrag von den abgebenden Eltern ganz, teilweise oder gar nicht zurückfordern.

(Wird zwischen den abgebenden Eltern und der Tagesmutter ein Betrag von mehr als € 5,- für die Betreuung vereinbart, so müssen die abgebenden Eltern den Differenzbetrag selbst bezahlen).

1. Unter einem **Nettoeinkommen von € 1.500,-** müssen die abgebenden Eltern für die Betreuung des Kindes keine Kosten bezahlen.
2. Ab einem **Nettoeinkommen von € 1.500,- bis € 3.500,-** werden folgende Zuschüsse gewährt:
 - a) FAG-Zuschüsse
Das sind Zuschüsse vom Land die nur für Kinder unter 3 Jahren gewährt werden. Diese Zuschüsse sind einkommensunabhängig und werden gestaffelt nach dem Betreuungsumfang (bei einer Betreuung von 21 Stunden im Monat mindestens) gewährt.
 - b) Förderung der Kindertagespflege nach dem SGB VIII – Zuschüsse durch den Ortenaukreis

Die Zuschüsse werden auf Antrag gewährt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Einkommen und der Betreuungszeit.

Beispiele:

1. Nettoeinkommen bis € 2.000,- monatlich, Betreuungszeit 4 h am Tag (monatlich 84 h)
84 h x 5,- €/h = 420,- €
Die Tagesmutter bekommt 420,- € vom Landratsamt.
Nach der Gewährung von Zuschüssen (einschließlich 265,- € FAG-Zuschuss) müssen die abgebenden Eltern noch einen Betrag von 31,- € im Monat bezahlen.
2. Nettoeinkommen bis € 2.500,- monatlich, Betreuungszeit 6 h am Tag (monatlich 126 h)
126 h x 5,- €/h = 630,- €
Die Tagesmutter bekommt 630,- € vom Landratsamt.
Nach der Gewährung von Zuschüssen (einschließlich 397,- € FAG-Zuschuss) müssen die abgebenden Eltern noch einen Betrag von 93,- € im Monat bezahlen.
3. Nettoeinkommen bis € 3.000,- monatlich, Betreuungszeit 8 h am Tag (monatlich 168 h)
168 h x 5,- €/h = 840,- €
Die Tagesmutter bekommt 840,- € vom Landratsamt.
Nach der Gewährung von Zuschüssen (einschließlich 529,- € FAG-Zuschuss) müssen die abgebenden Eltern noch einen Betrag von 187,- € im Monat bezahlen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Beispielen um die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren handelt. Die zu gewährenden Zuschüsse werden immer wieder geändert. Es ist die aktuelle Tabelle zu berücksichtigen.

3. Ab einem **Nettoeinkommen von € 3.501,-** wird nur noch der Zuschuss des Landes (FAG-Zuschuss) gewährt.

Neues aus der Tourist-Info

Neue Öffnungszeiten der

Tourist-Information Hornberg seit 01.02.2013

Montag – Freitag	8:30 – 12:00 Uhr
und Montag, Dienstag und	
Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag- und Mittwochnachmittag geschlossen!	

Detaillierte Tourenradkarte „Sagen und Mythen der Ortenau – 30 magische E-Bike- und Tourenradstrecken“ ab jetzt erhältlich!

Am 21. April 2013 eröffnet Landrat Frank Scherer die neue E-Bike- und Tourenradstrecken „Sagen und Mythen der Ortenau“, das erste kreis- und grenzüberschreitende E-Bike- und Tourenradnetz im Ortenaukreis. 30 verschiedene Touren, die zusammen ein Streckennetz von 1.500 Kilometern ergeben und auf bekannte Sagen und Mythen der Ortenau beruhen, umfasst das neue Freizeitprojekt. „Wer schon jetzt in den Startlöchern steht und losradeln möchte, muss nicht bis zum Eröffnungstag warten“, erklärt Lisa Spitzmüller, stellvertretende Tourismusbeauftragte des Ortenaukreises. Ab heute ist die detaillierte Tourenradkarte inklusive 30 Tourenkärtchen für 7,90 Euro

**Suchen Sie noch ein passendes Geschenk, z.B. für Ostern?
Wir hätten da etwas für Sie!**

**Jahreskarte für das Freibad Hornberg und
Gutscheine für das Freibadkiosk**



Die Jahreskarten für das Freibad und die Gutscheine für das Freibadkiosk werden von der **Tourist-Information Hornberg** zu folgenden Zeiten verkauft:

Montag – Freitag	08:30 Uhr – 12:00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Für die Schwimmbadsaison 2013 gelten folgende Eintrittspreise für Jahreskarten:

Art der Karten	
1. Kinder u. Jugendliche vom 4. bis 16. Lebensjahr; Schüler, Studenten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr gegen Vorlage eines entspr. Nachweises	25,00 €
Jahreskarte für das dritte und jedes weitere Kind bis 16 Jahre	FREI
2. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre	40,00 €
3. Familienjahreskarten für Ehegatten und Partner in nichtehelicher Gemeinschaft, die im selben Haushalt wohnen mit Kindern, soweit sie sich in der Ausbildung befinden und kein eigenes Einkommen haben	70,00 €
Familien mit einer schwerbehinderten Person mit einer Erwerbsminderung von mind. 50% sowie Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG und BVG gegen Vorlage eines entspr. Nachweises	55,00 €

Tourist-Information Hornberg
Bahnhofstraße 3
78132 Hornberg

Tel. 0 78 33 / 7 93 44
Fax. 0 78 33 / 7 93 29
tourist-info@hornberg.de

in der Tourist-Information Hornberg erhältlich. Entwickelt wurde das Streckennetz gemeinsam mit den Gemeinden des Ortenaukreises und dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord unter der Dachmarke der Schwarzwald Tourismus Gesellschaft. Alle 30 Touren weisen verschiedene Streckenlängen und Höhenprofile auf und sprechen damit geübte Radfahrer wie Gelegenheitsfahrer gleichermaßen an. „Dieses neue Naturerlebnis wird die Gäste und Menschen in unserer Region begeistern und ganz frische Blickwinkel eröffnen, denn jede einzelne Tour ist dabei so vielfältig, wie die Landschaft selbst“, verspricht Landrat Scherer.



Bildnachweis: Radhaus Kaletta

Mediathek Hornberg



NEU IM REGAL

„Gute Geister“

von
Kathryn Stockett

Mississippi, 1962: Die junge Skeeter wünscht sich nur eins: Sie will weg aus dem engen Jackson und als Journalistin in New York leben. Um etwas zu verändern, verbündet sie sich mit zwei schwarzen Dienstmädchen: Aibileen zieht die Kinder ihrer Arbeitgeber auf – das Tafelsilber darf sie aber nicht berühren. Und Minny ist auf der Suche nach einer neuen Stelle. Sie ist bekannt für ihre Kochkünste, aber sie ist auch gefürchtet: Denn Minny trägt das Herz auf der Zunge. Gemeinsam beschließen die drei Frauen, gegen die Konventionen ihrer Zeit zu verstoßen und etwas zu wagen. Denn sie alle haben das Gefühl zu ersticken und wollen etwas verändern – in ihrer Stadt und in ihrem eigenen Leben.

Dieses sowie viele weitere Bücher können in der Mediathek während den unten stehenden Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	09.30 - 11.30 Uhr
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr
Jeden 1. Dienstag und 3. Freitag	bis 18.30 Uhr geöffnet

Kontakt:

Werderstr. 15, 78132 Hornberg, Telefon 07833/955947
E-Mail: tanja.tagliareni@hornberg.de

"Nutzerausweise"

Der Nutzausweis für die Mediathek Hornberg kann bei der Tourist-Information der Stadt Hornberg erworben werden.

Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Besondere Geschenkidee im März bei Reservix:

„Das Krimi Dinner“ in Hornberg-Niederwasser oder „Dieter Nuhr“ in Offenburg.

Diese Karten und Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg. Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.reservix.de



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg

Erwachsene	10,00 Euro
(Märchen)	8,00 Euro
Kinder	9,00 Euro
(Märchen)	6,00 Euro



Sommersaison Europa-Park

Der Europa-Park ist vom 23.03.2013 bis 03.11.2013 geöffnet.

Erwachsene	39,00 Euro
Kinder 4 -11 Jahre	34,00 Euro



SchwarzwaldCard

Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard 130 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2012 bis 31.03.2013 bietet die SchwarzwaldCard

freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne Europapark	Karte mit Europapark
bis 3 Jahre	kostenlos	kostenlos
4 – 11 Jahre	21,00 Euro	49,50 Euro
ab 12 Jahre	32,00 Euro	59,00 Euro
Familien	99,00 Euro	204,00 Euro

(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)



VAUDE-Schwarzwald-Rucksack

Hochwertiger Wander- und Radrucksack mit vielen Extras 69,50 Euro



DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“

Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 111 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn.

Die DVD hat eine Filmlänge von ca. 40 Minuten
Preis: 15,00 Euro

Geschenkidee erhältlich bei den Hornberger Banken sowie den Betrieben des Gewerbevereins:



Das Hornberger Pulver

„Piff, Paff“ war gestern, Hornberg hat wieder Pulver zu verschießen!

Münzen im Wert von je 5 Euro erhalten Sie bei den Hornberger Banken sowie den Betrieben des Gewerbevereins. Die Münzen können bei den Mitgliedsbetrieben als Gutschein eingelöst werden.



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Hornberg

Stadt Hornberg (Ortenaukreis)

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hornberg

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Hornberg am 13.03.2013 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

Artikel 1

In § 3 Zusammensetzung erhält folgenden Wortlaut:
Der Gemeinderat besteht mit Wirkung zur nächsten regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 14 ehrenamtlichen Mitgliedern (Stadträte/Städträtinnen).

Artikel 2

§ 8 Die unechte Teilortswahl wird mit Wirkung zur nächsten regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte aufgehoben.

Artikel 3 – Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.04.2013 in Kraft.

Hornberg, 13.03.2013
Bürgermeisteramt



Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Hornberg geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 13. März 2013:

TOP 01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 20. Februar 2013 in nichtöffentlicher Sitzung über den Stellenplan 2013 beraten hat. Der Stellenplan wird heute im Rahmen des Haushaltsplanes 2013 in öffentlicher Sitzung mitbeschlossen.

TOP 02. Satzungsbeschluss über den Haushaltsplan 2013 einschließlich Stellenplan und mittelfristiger Finanzplanung

Rechnungsamtsleiterin Mayer hält den Sachvortrag und verweist auf die Vorberatungen. Die nach der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung noch im Entwurf vorgenommenen Änderungen werden erläutert.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt reduziert sich um 49.200 Euro auf 661.800 Euro. Die Rücklagenentnahme erhöht sich um 77.200 Euro auf 415.800 Euro.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2013 nicht vorgesehen. Der Schuldenstand kann durch die laufenden Tilgungen damit bis Ende 2013 gesenkt werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird deshalb bis Ende 2013 auf 461 Euro sinken, zusammen mit der Pro-Kopf-Verschuldung im städtischen Wasserhaushalt von 381 Euro wird die Pro-Kopf-Verschuldung dann insgesamt 842 Euro betragen.

Der Stand der allgemeinen Rücklage wird durch die geplante Entnahme bis Ende 2013 auf 1,349 Mio. Euro sinken, abzüglich der Mindestrücklage stehen dann 2014 und später freie Mittel in Höhe von 1,148 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Finanzplanung 2013 bis 2016 wird ebenfalls kurz erläutert. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Zeitraum nicht vorgesehen, der Schuldenstand wird sich damit bis Ende 2016 nach jetzigem Stand um 230.200 Euro auf 1,776 Mio. Euro verringern. Der Stand der allgemeinen Rücklage wird Ende 2016 noch 312.656 Euro betragen, davon Mindestrücklage ca. 220.200 Euro.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2013 liegt dem Gemeinderat vor.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer sollen nicht erhöht werden.

Nun nimmt Bürgermeister Scheffold Stellung zum Haushaltsplanentwurf 2013. Er spricht von einem hohen Investitionsvolumen und nennt exemplarisch folgende Großmaßnahmen:

- Straßenbaumaßnahmen: Frombachstraße und Eisenbahnstraße
 - Schulbereich: Sanierung der noch fehlenden Klassenräume im Altbau
 - Weiterer Ausbau der Betreuungsangebote in den beiden kirchlichen Kindergärten
 - Sanierung des Parkplatzes vor dem evangelischen Kindergarten
 - Einbau neuer Fenster und Außentüren am städtischen Wohnhaus Hofmattenstraße 8 und 8 a
 - Energetische Sanierung von Gemeindehaus und Ortsverwaltung Niederwasser
 - Erhöhung des Feuerwehrbudgets
 - Anschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 20 für die Feuerwehr
 - Investitionen im Freibad, u. a. neue Rutsche
 - Neubau eines Kunstrasenplatzes
 - Verbesserung des Bolzplatzes vor der Sporthalle
 - Straßensanierung im Schwanenbach und Straßenunterhaltungsmaßnahmen in Reichenbach allgemein
 - Breitbandausbau in Reichenbach: Der Zuschussantrag liegt noch nicht vor, sobald dies der Fall ist, kann der Auftrag an die Telekom vergeben werden.
 - Hornberger-Schießen-Weg
 - 1. Rate Schloßbergkonzept
 - Einführung der Gutachtalcard: Hierfür musste die Kurtaxe erhöht werden, hierbei handelt es sich im Haushaltsjahr 2013 um die einzige Abgabenerhöhung. Die Zahl der Übernachtungen und Ankünfte konnte 2012 um 5 – 6 % gesteigert werden.
 - Vergabe der Planungsaufträge für den Sporthallenanbau und die Stadthallensanierung
 - Zahlreiche Unterhaltungsmaßnahmen
- Die Einnahmesituation ist weiter zu beobachten. Der Gemeinderat erhält zur Jahresmitte den üblichen Finanzzwischenbericht.

Erfreulich ist, dass bis auf die Kurtaxe keine Abgabenerhöhungen und keine Steuererhöhungen vorgenommen werden. Durch den Verzicht auf eine Kreditaufnahme kann der Schuldenstand gesenkt werden.

Der gute Rücklagenbestand ermöglicht auch im Jahr 2014 weitere Investitionen.

Stadtrat Hurst nimmt für die CDU-Fraktion Stellung. Er spricht von einer sehr gründlichen Haushaltsplanung mit einer weitsichtigen Mittelverwendung und zukunftsweisenden Investitionen.

Herr Hurst äußert den Wunsch, dass die Beschaffung neuer Tische für den Gemeindesaal Niederwasser noch in den Haushaltsplan aufgenommen wird.

Fraktionsvorsitzender Hess stimmt im Namen der SPD-Fraktion zu. Auch wenn einige Wünsche im laufenden Haushaltsjahr nicht erfüllt werden können, spricht er doch von einer guten Planung. Der Wunsch ist, dass im laufenden Haushaltsjahr weniger Haushaltsreste für das Jahr 2014 gebildet werden müssen. Es handelt sich um ein großes Investitionsvolumen, weshalb die geplanten Maßnahmen zügig vorangetrieben werden müssen.

Der Wunsch ist, dass auch 2014 wichtige Baumaßnahmen durchgeführt werden können.

Stadtrat Hess äußert den Wunsch, dass der Gemeinderat eine Übersichtsliste über die geplanten Maßnahmen 2013 erhält, in der Form der Liste über die Haushaltsreste 2013. Damit soll die Haushaltskontrolle erleichtert werden.

Dies wird von Bürgermeister Scheffold zugesagt. Zum Finanzzwischenbericht in der Jahresmitte wird eine solche Übersicht vorgelegt.

Stadtrat Wöhrle schließt sich im Namen der Freie Wähler-Fraktion den Vorrednern an. Sollte auch im kommenden Jahr die Bildung ähnlich vieler Haushaltsreste erforderlich werden, muss darüber nachgedacht werden, das Investitionsvolumen insgesamt in den kommenden Jahren zu reduzieren. Er spricht von einem ehrgeizigen Programm, dessen Umsetzung in den nur noch gut neun Monaten des restlichen Jahres anspruchsvoll sein wird.

Bürgermeister Scheffold begründet die gebildeten Haushaltsreste aus dem Jahr 2012 teilweise damit, dass viele der Auftragnehmer der Stadt im letzten Jahr an die Kapazitätsgrenze gekommen sind. Ziel ist grundsätzlich, die Anzahl der Haushaltsreste zu reduzieren.

Zur Bitte von Stadtrat Hurst wird auf Vorschlag von Bürgermeister Scheffold einvernehmlich vereinbart, den Haushaltsplanentwurf 2013 nicht mehr zu ändern bezüglich der Tische für den Gemeindesaal Niederwasser. Stattdessen wird die Verwaltung das vorliegende Angebot bis zum Finanzzwischenbericht in der Jahresmitte aktualisieren lassen. Nach dem Finanzzwischenbericht kann der Gemeinderat über die Auftragsvergabe entscheiden, sofern ein Deckungsvorschlag gemacht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung der Stadt Hornberg einschließlich des Stellenplanes und der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2013 nach dem vorliegenden Satzungsentwurf.

Der Haushaltsplan wird damit festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 13.618.000 Euro, davon im Verwaltungshaushalt 10.874.300 Euro und im Vermögenshaushalt 2.743.700 Euro.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 576.700 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

Die Hebesätze werden festgesetzt auf 320 v. H. für die Grundsteuer A, auf 350 v. H. für die Grundsteuer B sowie auf 340 v. H. der Steuermessbeträge für die Gewerbesteuer.

Bürgermeister Scheffold dankt dem Gemeinderat für die gute, transparente und konstruktive Beratung des Haus-

haltsplanes. Sein Dank gilt auch dem Rechnungsamt sowie den anderen Abteilungen für die Vorarbeit.

TOP 03. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2013 der Wasserversorgung Hornberg

Der Vorentwurf des Wirtschaftsplanes 2013 wurde in der letzten öffentlichen Sitzung vorberaten, Änderungswünsche wurden hierbei nicht vorgebracht.

Die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages, wie von Stadtrat Horn in der letzten Sitzung gewünscht, liegt dem Gemeinderat vor.

Außerdem liegt dem Gemeinderat der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2013 vor.

Bürgermeister Scheffold begrüßt, dass der Wasserpreis auch 2013 stabil gehalten werden kann. Dieser ist allerdings im Jahr 2014 zu überprüfen, wegen der allgemeinen Kostensteigerungen in diesem Bereich sowie wegen der anstehenden Erhöhung der Umlage des Zweckverbandes Wasserversorgung Kleine Kinzig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2013 nach dem vorliegenden Entwurf.

Der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2013 wird im Erfolgsplan in den Einnahmen und Ausgaben auf 655.600 Euro, im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf 621.100 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 74.200 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000 Euro festgesetzt.

TOP 04. Aufhebung der unechten Teilortswahl:

a) Festlegung der Sitzzahl

b) Änderung der Hauptsatzung

c) Eingliederungsvereinbarungen

Die Thematik wird bereits seit dem Jahr 2004 in den Ortsschaftsräten, im Gemeinderat, in Klausurtagungen sowie in Bürgerversammlungen beraten. Die Entscheidungsreife ist nun eingetreten, nachdem die Ortsschaftsräte Niederwasser und Reichenbach ihr Votum abgegeben haben.

Durch die unechte Teilortswahl wird den Ortsteilen Niederwasser und Reichenbach eine Sitzzahl von 2 bzw. 3 Gemeinderatssitzen garantiert. Diese Regelung wurde im Zuge der Eingliederung der Ortschaften in den 70er Jahren in der Hauptsatzung geregelt.

Der Ortsschaftsrat Niederwasser hat dem Gemeinderat nun einstimmig empfohlen, die Aufhebung der unechten Teilortswahl zu beschließen. Der Ortsschaftsrat Reichenbach hat mit knapper Mehrheit empfohlen, die unechte Teilortswahl beizubehalten.

Die Verwaltung schlägt auf dieser Grundlage vor, die unechte Teilortswahl für die kommende Gemeinderatswahl im Jahr 2014 aufzuheben. Damit verbunden wäre dann auch eine Reduzierung der Größe des Gemeinderates von bisher 18 auf künftig 14 Sitze, wenn dies vom Gemeinderat so beschlossen wird.

Die entsprechende Änderung der Hauptsatzung muss von mind. 10 Mitgliedern des Gemeinderates beschlossen werden.

Eine solche Änderung der Hauptsatzung würde auch die entsprechenden Regelungen in den Eingliederungsvereinbarungen mit Niederwasser und Reichenbach aus den 70er Jahren hinfällig machen.

Bürgermeister Scheffold sieht die Zeit reif für die Aufhebung der unechten Teilortswahl. Die Eingliederung ist bereits 42 bzw. 39 Jahre her, die Gesamtstadt ist längst zu einem Gemeinwesen zusammengewachsen.

Ausdrücklich betont der Bürgermeister, dass die Ortschaftsverfassung, also die Institution eines Ortsvorstehers und eines Ortschaftsrates in beiden Ortsteilen, beibehalten werden soll.

Die Gemeindeordnung regelt, dass die Ortsvorsteher stets im Gemeinderat vertreten sind, sofern sie gleichzeitig gewählte Stadträte sind mit beschließender Stimme, andernfalls mit beratender Stimme.

Bürgermeister Scheffold bezeichnet es als Auftrag der Parteien und Wählervereinigungen, in den Ortsteilen geeignete Kandidaten in ausreichender Anzahl zu suchen, um deren Vertretung im Gemeinderat sicherzustellen. Er fordert aber auch die Ortsteilbevölkerung ausdrücklich auf, sich sowohl zur Wahl zu stellen, als auch die Ortsteilkandidaten zu wählen.

Grundsätzlich ist der Gemeinderat der gesamten Gemeinde verpflichtet, dies wurde bisher auch immer so gehandhabt. Die mit der Abschaffung der unechten Teilortswahl verbundene Reduzierung der Sitzzahl des Gemeinderates bezeichnet Bürgermeister Scheffold als positiv. Die Anzahl von 14 Stadträten, zusammen mit dem ebenfalls stimmberechtigten Bürgermeister als Vorsitzenden, bezeichnet er als angemessen für die Größe von Hornberg. Dadurch wird auch die notwendige Anzahl der Kandidaten auf den Wahllisten für die Gemeinderatswahlen deutlich reduziert, was für die Parteien und Wählervereinigungen eine große Erleichterung darstellen wird.

Bürgermeister Scheffold spricht sich deshalb ausdrücklich für die Abschaffung der unechten Teilortswahl aus.

Ortsvorsteherin Lauble erläutert den Beschluss des Ortschaftsrates Reichenbach, die Beibehaltung der unechten Teilortswahl zu empfehlen. Sie persönlich spricht sich dennoch für die Aufhebung aus, kann die Bedenken des Ortschaftsrates aber nachvollziehen. Es handelt sich dabei nicht um ein Misstrauen, sondern um den Ausdruck dessen, dass die unechte Teilortswahl sich bislang bewährt hat. Der Ortschaftsrat empfindet die unechte Teilortswahl sozusagen als Vermächtnis aus der Zeit der Eingliederung in die Stadt Hornberg. Sie selbst geht auch bei einer Abschaffung der unechten Teilortswahl davon aus, dass die Belange des Ortsteils wie bisher weiterhin im Gemeinderat vertreten werden. Sie appelliert ebenfalls an die Ortsteilbevölkerung, sich auch zur Wahl zu stellen. Sie betont, dass der Bürgermeister, die Verwaltung und der Gemeinderat die Belange der Ortsteile bisher immer berücksichtigt haben.

Ortsvorsteher Dold teilt mit, dass der Ortschaftsrat Niederwasser einstimmig für die Aufhebung der unechten Teilortswahl gestimmt hat. Der Ortschaftsrat betont aber besonders, dass § 70 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 11 der Hauptsatzung, wonach der Ortschaftsrat in allen wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören ist, auch künftig zu beachten ist.

Bürgermeister Scheffold stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst mit 13 Ja-Stimmen, bei einer Nein-Stimme, folgende Beschlüsse:

1. Die unechte Teilortswahl wird aufgehoben.
2. Die Sitzzahl der Gemeinderäte beträgt ab der nächsten Gemeinderatswahl 14 Mitglieder (§ 25 Abs. 2 Gemeindeordnung).
3. Die Hauptsatzung der Stadt Hornberg vom 31. Oktober 2001 wird wie folgt geändert:
 - a) § 3 „Zusammensetzung“ erhält folgenden Wortlaut: „Der Gemeinderat besteht mit Wirkung zur nächsten regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 14 ehrenamtlichen Mitgliedern (Stadträte/Stadträtinnen)“.
 - b) § 8 „Unechte Teilortswahl“ erhält folgende Fassung: „Die unechte Teilortswahl wird mit Wirkung zur nächsten regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte aufgehoben.“

Die entsprechende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hornberg wird nach dem vorliegenden, der Drucksache Nr. 23/2013 beigefügten Entwurf, beschlossen. Die Änderungssatzung tritt am 01. April 2013 in Kraft.

4. Durch diese Änderungen der Hauptsatzung werden die folgenden Bestimmungen der beiden Eingliederungsvereinbarungen aufgehoben:

- a) Eingliederungsvereinbarung mit der Gemeinde Niederwasser vom 21. Oktober 1971, § 5 Abs. 1.
- b) Eingliederungsvereinbarung mit der Gemeinde Reichenbach vom 04. Februar 1974, § 10 Abs. 1.

TOP 05. Ausbau der Eisenbahnstraße L 108: Information des Gemeinderates über die Arbeitsvergaben

Die Straßenausbaumaßnahme wurde durch das Regierungspräsidium Freiburg öffentlich ausgeschrieben, es wurden zwei Angebote abgegeben. Günstigster Bieter ist die Fa. Hermann GmbH, Furtwangen, zum Angebotspreis von 1,583 Mio. Euro. Vertraglich vereinbart worden ist, dass das Regierungspräsidium auch im Auftrag der Stadt Hornberg den Gesamtauftrag vergibt. Die Kosten für die Stadt Hornberg belaufen sich auf rund 631.000 Euro.

Das Gesamtangebot der Fa. Hermann GmbH liegt knapp unter der Kostenschätzung.

Der Gemeinderat hat hiervon zustimmend Kenntnis zu nehmen, der Baubeginn wird voraussichtlich nach Ostern erfolgen.

Die Bemusterung des Gehweges, vorgesehen ist ein Betonpflaster, wird dem Gemeinderat noch vor Ort vorgestellt, vor einer Gemeinderatssitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Ausschreibungsergebnis und stimmt der Vergabe an den günstigsten Bieter, die Fa. Hermann GmbH, Furtwangen, einstimmig zu.

TOP 06. 2. Änderung des Bebauungsplanes „Niederwasser-Dorf II“

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, im Jahr 2014 den Bebauungsplan erneut zu ändern, um die bisherige private Grünfläche als Wohnbaufläche auszuweisen. Die Verwaltung schlägt im Vorgriff auf dieses Änderungsverfahren vor, bereits heute grundsätzlich zu beschließen, die schriftlichen Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes aus dem Jahr 2002, die bislang nur für einen Teilbereich des Bebauungsplangebietes gelten, künftig für das gesamte Bebauungsplangebiet gültig zu machen. Dies würde auch bestimmten Gestaltungswünschen der neuen Eigentümer des Bauplatzes Ob der Kirche 11 entgegenkommen. Das Baurechtsamt des Landratsamtes hat signalisiert, auf der Grundlage eines solchen heutigen Änderungsbeschlusses die entsprechende Baugenehmigung zu erteilen. Das Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag selbst wird ebenfalls in der heutigen öffentlichen Sitzung beschlossen.

Stadtrat Dold teilt mit, dass der Ortschaftsrat Niederwasser am 11. März 2013 in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen hat, dem Gemeinderat die Einleitung des Bebauungsplanänderungsverfahrens zu empfehlen.

Auf die private Grünfläche im Bebauungsplangebiet hat der heutige Beschluss noch keine Auswirkungen, so Bürgermeister Scheffold auf Anfrage von Ortsvorsteher Dold. Der dortige Bereich wird erst geändert, sobald die Stadt Hornberg die entsprechende Fläche vom Grundstückseigentümer erworben hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ein 2. Änderungsverfahren für den Bebauungsplan „Niederwasser-Dorf II“ einzuleiten, mit dem Ziel, die schriftlichen Festsetzungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes, bauplanungsrechtlicher sowie bauordnungsrechtlicher Teil, für

den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes zugrunde zu legen.

TOP 07. Stellungnahme der Stadt Hornberg zum Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Verwaltungsgemeinschaft Hausach-Gutach

Die Verwaltungsgemeinschaft Hausach-Gutach hat die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ beschlossen. Damit sollen auf den Gemarkungen Hausach und Gutach Windkraftvorrangflächen ausgewiesen werden. Die Stadt Hornberg ist am Verfahren beteiligt worden und kann eine Stellungnahme abgeben.

Die Entwurfsplanung weist unter anderem vorläufige Windkraftvorrangflächen auf Gemarkung Gutach aus. Bürgermeister Scheffold erläutert an einem Übersichtsplan die Entwurfsplanung. Der beauftragte Planer ist auch für die Stadt Hornberg tätig.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, so Bürgermeister Scheffold, dass die vorgestellten Flächen sich im Verfahren noch reduzieren werden. Kleinflächen werden ohnehin herausgenommen, da grundsätzlich Windparks angestrebt werden.

Aus Sicht der Verwaltung sind lediglich die Flächen 5 und 6 auf Gemarkung Gutach problematisch, im Gemarkungsbereich Hornberg-Reichenbach/Gutach/Wolfach-Kirnbach (Schondelhöhe, Am Pilfer).

Die Gutacher Fläche 3 stellt voraussichtlich ein Auerhuhn Schutzgebiet Kategorie 1 und damit ein Ausschlussgebiet für Windkraftanlagen vor.

Bürgermeister Scheffold hat von seinem Kollegen Bürgermeister Eckert, Gutach, erfahren, dass derzeit vor allem die Fläche Nr. 6 Am Pilfer ins Auge gefasst wird.

Bezüglich der Fläche 5 sieht Bürgermeister Scheffold Probleme wegen der Mindestabstände zu Wohngebäuden, der Beeinträchtigung der bestehenden Windkraftanlagen Am Pilfer und der Einsehbarkeit der Fläche z. B. vom Schlossberg oder von der Wilhelm-Hausenstein-Straße aus. Zu beachten ist, dass die Windkraftanlagen neuerer Generation mittlerweile eine Höhe von fast 200 m haben. Bezüglich der Flächen 5 und 6 ist eine Straßennutzungsvereinbarung mit dem jeweiligen Investor abzuschließen, sofern hierfür Straßen auf Gemarkung Hornberg in Anspruch genommen werden müssen.

Ortsvorsteherin Lauble bittet darauf zu achten, dass die Windkraftplanung der Nachbargemeinden nicht mit den eigenen Planungen kollidiert. Sie bittet, auch die Ortschaftsräte am Verfahren zu beteiligen.

Dies wird von Bürgermeister Scheffold zugesagt. Die beiden Ortschaftsräte erhalten die Unterlagen zur heutigen Sitzung noch zur Kenntnis. Ab dem nächsten Verfahrensschritt werden die beiden Ortschaftsräte vorab angehört. Der Ortschaftsrat Niederwasser ist bezüglich der Flächen 3 und 4 auf Gemarkung Gutach ebenfalls betroffen.

Zur eigenen Windkraftplanung kann Bürgermeister Scheffold mitteilen, dass die Entwurfsplanung nun vorliegt. Diese wird zunächst in den beiden Ortschaftsräten vorgestellt, anschließend im Gemeinderat.

Stadtrat Baumann ist der Meinung, dass die Fläche 4 auf Gemarkung Gutach von der Stadtmitte von Hornberg aus ebenfalls einsehbar sein wird. Deshalb wird vereinbart, die Verwaltungsgemeinschaft Hausach-Gutach auch hier um eine Sichtbarkeitsanalyse zu bitten.

Stadtrat Wöhrle informiert, dass er am 02. März 2013 im Bereich Storenwaldkopf ein Auerhuhn gehört hat. Bürgermeister Scheffold bittet Forstrevierleiter Flach, dies an den Auerhuhnbeauftragten, Herrn Kolb, weiter zu melden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der Entwurfsplanung Kenntnis. Mit 13 Ja-Stimmen, bei einer Nein-Stimme, wird folgende Stellungnahme der Stadt Hornberg zum Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Verwaltungsgemeinschaft Hausach-Gutach zu den Flächen auf Gemarkung Gutach beschlossen:

1. Suchraum GUT 5:

In diesem Bereich ist vom unmittelbaren Stadtgebiet Hornberg aus voraussichtlich eine teilweise Einsehbarkeit der Fläche gegeben. Die Stadt Hornberg bittet, eine mögliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes über eine vertiefte Sichtbarkeitsanalyse zu untersuchen. Außerdem werden die Abstände zur Wohnbebauung, Anwesen Ergenbach 40, deutlich unterschritten.

2. Suchraum GUT 4:

Auch in diesem Bereich ist vom unmittelbaren Stadtgebiet Hornberg aus voraussichtlich eine teilweise Einsehbarkeit der Fläche gegeben. Die Stadt Hornberg bittet auch hier, eine mögliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes über eine vertiefte Sichtbarkeitsanalyse zu untersuchen.

3. Suchräume GUT 5 und 6:

Die Erschließung dieser Fläche ist voraussichtlich nur über die L 108 Abzweig Fohrenbühl und von dort über die Mosenwaldstraße und die Schondelhöhenstraße möglich. Sollten diese Straßen in Anspruch genommen werden müssen, wäre vorab eine entsprechende Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Hornberg erforderlich, mit einer Entschädigungsregelung für die Inanspruchnahme. Im Übrigen bestehen gegen Fläche GUT 6 keine Einwendungen.

4. Suchraum GUT 3:

Nach jetzigem Verfahrenstand bestehen aus Sicht der Stadt Hornberg keine Einwendungen gegen diese Fläche.

5. Im Übrigen weist die Stadt Hornberg darauf hin, dass für die Gemarkung Hornberg derzeit ebenfalls ein Flächennutzungsplanverfahren durchgeführt wird, mit dem Ziel der Fortschreibung des bestehenden rechtskräftigen Teilflächennutzungsplanes „Windkraft“. Auch die Stadt Hornberg hat das Planungsbüro Fischer, Freiburg, als Subunternehmer des Vertragspartners Badenova mit der Planung beauftragt.

Die Stadt Hornberg bittet um eine enge gegenseitige Abstimmung der Planungen.

Sobald die Planungen der Stadt Hornberg konkretisiert sind, wird die Verwaltungsgemeinschaft Hausach-Gutach unsererseits wieder informiert.

Die Stadt Hornberg bittet um eine weitere Beteiligung am Verfahren.

TOP 08. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau einer

Fertigungshalle mit Büro, Sozialräumen, Aufzug, Lager und Trafostation sowie Errichtung eines Parkplatzes mit 23 Stellplätzen auf dem Grundstück Flst. Nr. 892, 893 und 1105 (Gewerbegebiet „Häuslematte II“) in Hornberg (Bauherr: Kammerer Gewindetechnik GmbH & Co. KG)

Stadtbaumeisterin Moser erläutert die Baupläne.

Ortsvorsteher Dold informiert, dass der Ortschaftsrat Niederwasser am 11. März 2013 in öffentlicher Sitzung einstimmig empfohlen hat, das Einvernehmen zu erteilen. Ortsvorsteher Dold freut sich über diese weitere Schaffung von Arbeitsplätzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 09. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Flst. Nr. 48/4 N (Ob der Kirche 11) in Hornberg-Niederwasser

Nachdem der Gemeinderat heute beschlossen hat, ein Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes einzuleiten, ist das Bauvorhaben genehmigungsfähig.

Ortsvorsteher Dold teilt mit, dass der Ortschaftsrat Niederwasser am 11. März 2013 in öffentlicher Sitzung einstimmig empfohlen hat, das Einvernehmen zu erteilen.

Stadtrat Wöhrle bittet um Prüfung, ob der Planer die notwendigen Planvorlagenberechtigungen für das Bauvorhaben

ben hat. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass dies vom Baurechtsamt des Landratsamtes Ortenaukreis in eigener Zuständigkeit zu prüfen ist. Die Verwaltung wird an das Baurechtsamt einen entsprechenden Hinweis geben.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen und stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des Bauungsplanes „Niederwasser-Dorf II“ hinsichtlich Gaupenlänge und Gaupenhöhe zu.

TOP 10. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Wintergartens auf dem Grundstück Flst. Nr. 1002/10 (Schondelgrund 13) in Hornberg

Stadtrat Wöhrle stellt die Frage, ob für das Bauvorhaben überhaupt ein Bauantrag erforderlich ist. Außerdem stellt er die Frage, ob der Planer die notwendige Planvorlagenberechtigung hat. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass die Verwaltung eine entsprechende Anregung an das hierfür zuständige Baurechtsamt des Landratsamtes Ortenaukreis weitergeben wird, diese Frage grundsätzlich zu klären und die Stadt Hornberg über die Zuständigkeiten aufzuklären. Angefragt werden sollen die notwendigen Voraussetzungen für eine solche Planvorlagenberechtigung sowie die Zuständigkeit für die Prüfung dieser Berechtigung.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 11. Bekanntgaben und Anfragen

11.1 Geplantes Kinzigtalbad in Hausach

Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage eine Information des Bürgermeisters über das geplante Kinzigtalbad in Hausach vor. Diese Information wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Dem Amtsblatt wird außerdem ein Informationsflyer beigelegt. Der Gemeinderat hat über die Kostenbeteiligung der Stadt Hornberg noch in einer separaten Sitzung zu beschließen.

11.2 Gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat von Bischwiller

Mit der Stadt Bischwiller wurde als Termin für die geplante gemeinsame Sitzung der beiden Gemeinderäte Samstag, der 04. Mai 2013 in Hornberg vereinbart. Sitzungsbeginn wird voraussichtlich um 10:00 Uhr sein. Eine Einladung geht noch zu.

In diesem Rahmen soll auch das 15-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Bischwiller gefeiert werden.

11.3 Holzablagerung an der Triberger Straße

Auf Anfrage von Stadträtin Laumann informiert Forstrevierleiter Flach, dass das beim Autohaus Fiat Aberle abgelagerte Rundholz bereits verkauft worden ist. Es handelt sich nicht um städtisches Holz. Die Abwicklung dauert derzeit noch an. Herr Flach wird mit dem Käufer sprechen, damit das Holzlager zügig abgebaut wird.

11.4 Unwetter am 02. Februar 2013

Stadträtin Laumann erkundigt sich, wer beispielsweise für den entstandenen Schaden im Storenwald und in der Schlossstraße aufkommen muss, weil aus dem Staatswald Geröll auf die Straße geschwemmt worden ist. Bürgermeister Scheffold informiert, dass bei höherer Gewalt die Gemeinde kostenpflichtig ist für solche Feuerwehreinsätze bzw. Bauhofeinsätze. Lediglich wenn ein Verschulden eines Dritten erkennbar ist, kann diesem ein solcher Einsatz in Rechnung gestellt werden. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob ein Versicherungsfall vorliegt.

11.5 Anlegung von Holzabfuhrwegen

Stadtrat Baumann erinnert an seinen Antrag aus früherer Sitzung, Holzabfuhrwege künftig nicht mehr im Verlauf

von Wanderwegen anzulegen. Bürgermeister Scheffold will die Thematik möglichst auf die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung am 10. April 2013 nehmen.

11.6 Ersatzbeschaffung für ein defektes Bauhoffahrzeug

Stadtrat Baumann kommt auf die Auftragsvergabe für ein Fahrzeug in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2013 zurück. Er informiert, dass er von einem anderen Bieter in einer für ihn nicht akzeptablen Weise kontaktiert worden ist. Er gibt zu Protokoll, dass er ein solches Verhalten nicht dulden kann.

11.7 Unwetter am 02. Februar 2013

Stadtrat Baumann kommt ebenfalls auf das Unwetter zu sprechen. Ein Keller musste von der Feuerwehr ausgepumpt werden, weil ein Bacheinlauf übergelaufen ist. Dies sei bereits mehrfach vorgekommen. Stadtrat Baumann bittet deshalb, hier künftig besser zu kontrollieren, um Feuerwehreinsätze zu vermeiden.

Bürgermeister Scheffold antwortet, dass die entsprechende Kontrollliste des Bauhofs für Bacheinläufe usw. ergänzt worden ist. Künftig werden die beiden Einläufe regelmäßiger kontrolliert und gereinigt.

11.8 Gefährliche Eiszapfen am Viadukt

Stadtrat Baumann informiert, dass kürzlich an einem Wochenende die Polizei alarmiert worden ist, weil ein Eiszapfen am Viadukt, oberhalb der Poststraße abzustürzen drohte. Da von Seiten des städtischen Bauhofs ein Tätigwerden mangels Leiter nicht möglich war, wurde die Feuerwehr alarmiert. Stadtrat Baumann ruft in Erinnerung, dass es bisher Praxis war, in solchen Fällen durch den Bauhof Absperrungen im betreffenden Bereich aufzustellen.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass bereits vereinbart worden ist, in solchen Fällen durch den Bauhof künftig eine Absperrung anzubringen. Grundsätzlich ist aber zu betonen, dass die Sicherung des Viadukts in der Verantwortung der Bahn ist, die auch die Verkehrssicherungspflicht trägt. Da vorliegend aber Gefahr im Verzug war, konnte nicht zugewartet werden.

12. Fragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.



Altersjubilare

Wir gratulieren

21. März	Rückert Barbara Am Schofferpark 4	70
21. März	Knieß Hannelore Reichenbacher Straße 90 A	70
22. März	Faißt Katharina Reichenbacher Straße 11	87
22. März	Martin Dagmar Hans-Thoma-Straße 8	78
22. März	Klausmann Karl Schloßstraße 14	76
25. März	Mäntele Gertrud Immelsbach 7	81
25. März	Groß Hermann Rebbergstraße 41	78
25. März	Schmidt Rudolf Werderstraße 7	70
25. März	Kaltenbach Rosa	76

26. März	Hinterhauenstein 51 Kutzias Dieter
26. März	Im Feriendorf 5 Lauble Günther
27. März	Fohrenbühl 65 Heinzmann Christina Winterkopf 84

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*

74	10.00 Uhr Kindergottesdienst
73	Das Pfarramt ist von Montag, 25. März 2013 bis Donnerstag, 28. März 2013 geschlossen. Pfarrer Gehring ist im Dienst und unter der Telefonnummer: 07833 / 388 zu erreichen. Ab Dienstag, 2. April 2013 ist das Pfarramt zu den üblichen Zeiten wieder für Sie geöffnet.
89	

Im Internet findet man uns unter: www.eki-hornberg.de

Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung folgende Fundsachen abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden können:

- 1 weißes Kinderhalstuch
- 1 Lesebrille mit Etue

Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Freitag, 22.03.2013

19.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 24.03.2013

10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Eva Prill
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 25.03.2013

19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 26.03.2013

19.00 Uhr Jugendkreis „Life for one“

Mittwoch, 27.03.2013

17.30 Uhr Jugendkreis „Fire burn“ für Teens ab 13 Jahren
19.30 Uhr Hauskreis JAM

Gründonnerstag, 28.03.2013

09.30 Uhr Krabbelgruppe
20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Lobpreissteam

Karfreitag, 29.03.2013

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
(Austeilung vor Altarstufen mit Seniorenbank)

Vorschau für Ostersonntag, 31.03.2013

08.30 Uhr Auferstehungsfeier mit Posaunenchor auf dem Friedhof
10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
Pfarrer Gehring



Sie brauchen nur einen Abend.....

.....um am **ÖKUMENISCHEN BIBELABEND 2013** teilzunehmen.

Dienstag, 23. April 2013 - 20.00 Uhr

Evangelisches Pfarrhaus Hornberg,

Seminarraum 1.OG

In diesem Jahr werden wir uns mit einer bekannten Geschichte aus dem Markusevangelium beschäftigen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Die Bibel verbindet die beiden Konfessionen, deshalb sollten Sie sich diesen Abend gönnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Pastoralreferent Michael Schlör & Pfarrer Wolfgang Gehring



Neuausschließliche Kirche

Gottesdienste im März

24. Sonntag
9:30 Uhr Gottesdienst

27. Mittwoch
kein Gottesdienst

29. Freitag

9:30 Uhr Karfreitagsgottesdienst
31. Sonntag
 9:30 Uhr Ostergottesdienst

Beginn der Sommerzeit – die Uhr eine Stunde vorstellen!

Das wahre Fest der Liebe: Karfreitag
 Jesus ist aus Liebe zu den Menschen gestorben

Machen Sie sich Jesu Liebe bewusst. Erleben Sie diese Liebe in einem Gottesdienst.
 Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Gottesdienste im April

03. Mittwoch
 20:00 Uhr Gottesdienst

07. Sonntag
 9:30 Uhr Gottesdienst
 in unsere Kirche in Triberg, Wallfahrtstraße
 • in Hornberg kein Gottesdienst

10. Mittwoch
 20:00 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Zöphel

Leere Kirchen? Schauen Sie mal rein!
 Zweimal pro Woche haben Sie Gelegenheit, sich hier Ihr eigenes Bild von unserer Kirche zu machen.
 Besuchen Sie einen unserer Gottesdienste.

Vorausschau Mai 2013

So. 19.
 10:00 Uhr Pfingstgottesdienst durch Stammapostel Leber mit weltweiter Bild- und Tonübertragung

Mi. 22.
 20:00 Uhr Gottesdienst durch Apostel Eckhardt in unserer Kirche in Triberg
 • Gemeinde Hornberg nach Triberg eingeladen

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!
 Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher Thomas Saalmann: Telefon 07833 955 868
 Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de

Katholischer Kindergarten „Don Bosco“

Eine vorrösterliche Überraschung hatten Ingeborg Hirschbühl, Inka Heyl und Stephanie Schmeckenbecher Anfang März bei Ihren Lesestunden im Gepäck, also sieben Kinder sich Ihr ganz persönliches Lieblingsbuch aussuchen durften. Die Kinder hatten zehn Vorlesestunden der Lesewelt Ortenau e.V. besucht und wurden für gutes Zuhören mit einem Buchgeschenk belohnt. Inka Heyl unterstützt seit März das Team der ehrenamtlichen Vorleserinnen im Kindergarten Don Bosco.
 Das Lesewelt-Projekt im Kindergarten Don Bosco wird mit freundlicher Unterstützung der Duravit AG finanziert. Wir bedanken uns im Namen des Kindergartens und der Lesewelt Ortenau e.V. für die großzügige Unterstützung! Mehr über die vielfältigen Angebote der Lesewelt und über unser Engagement erfahren Sie unter www.lesewelt-ortenau.org.



Katholischer Kindergarten „Don Bosco“ Buchübergabe der Lesewelt Ortenau e.V.

Aus dem Kindergarten



Evang. Kindergarten Arche Noah

Stadthallenplatz 3
 78132 Hornberg
 Tel.: 07833-6251

Was: Treffpunkt Arche mit Kasperletheater für die Kinder
Wo: Im evangelischen Kindergarten Arche Noah
Wann: Donnerstag, 21.03.2013, 14.30 Uhr -16.30 Uhr
Warum: Um die Einrichtung, das Konzept sowie Erzieherinnen kennen zu lernen
 Zu Kaffee und Kuchen laden wir Sie recht herzlich ein
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen
 Ihr Kindergartenteam

Müllabfuhr

Abfalltermine März 2013 (21.03.2013 – 27.03.2013)
Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Samstag,	23.03.2013	Graue Tonne
Montag,	25.03.2013	Grüne Tonne
Dienstag,	26.03.2013	Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Schulinfos**

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“

**Sonstiges****Stadtmuseum Hornberg**

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Der nächste Öffnungstermin ist der 07. April 2013.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellverteter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

Vielfältig gefragte Museumsleute

Rosemarie Götz, Vorsitzende des Fördervereins Stadtmuseum/Verein für Heimatgeschichte, ging bei der Hauptversammlung auf die Aktionen im vergangenen Jahr ein. Hauptaufgabe war wie immer die Betreuung des Stadtmuseums. Für den mehrmals stattfindenden Heimattreff wünscht sie sich eine noch bessere Beteiligung. Den Verein erreichen jährlich viele Anfragen und Zuwendungen. Für diese sind auch die zwei von Bauhofmitarbeitern renovierten Kellerräume gut, denn in einem hat Walter Hildbrand eine Holzwerkstatt eingerichtet. Der Verein hat einen »Diechele-Bohrer« erhalten, sodass nun gezeigt werden kann, wie früher die Holzwasserrohre gebohrt wurden. Außerdem bekam das Archiv Zuwachs durch Bilder vom untergegangenen Berghof und seinen Bewohnern, aus Norddeutschland wurde aus einem Nachlass ein Zeugnis der ehemaligen Gewerbeschule Hornberg übermittelt. Bürgermeister Siegfried Scheffold dankte für das große Engagement und die Bemühungen, die Heimatgeschichte

zu fördern und weiterzuentwickeln. Es sei auch eine wichtige Funktion des Vereins, auf die jüngere Geschichte zurückzublicken, diese zu pflegen, Material zu sammeln und damit die Erinnerungen wachzuhalten. Besonderen Dank zollte er dem erkrankten Adolf Heß für seine vielen Arbeitsstunden im Archiv. Bei den Schlossbergführungen gebe es immer wieder etwas Neues zu erzählen, und die Konzeption, die jetzt Schritt für Schritt dort umgesetzt werde, diene einerseits dem Tourismus, und andererseits sei dies die Identität, auf der die Stadt ruhe. Er regte einen Aufruf an, um Material beispielsweise aus dem Zweiten Weltkrieg zu sammeln. Außerdem informierte Scheffold, dass der Bärenplatz-Bär noch ein Schild mit den Hintergründen bekomme. Der Text sei derzeit in Arbeit.

Bei den Neuwahlen wurden die Vorsitzende Rosemarie Götz, Vize Adolf Heß, Kassiererinnen Else Reeb und die Beisitzer Gerhard Aberle, Bernhard Dold, Armin Gotthans, Evelyn Lauble, Günther Weissinger und Daniel Wiegele bestätigt. Nach 25 Jahren im Amt des Schriftführers bat Günther Weissinger »altershalber« um Ablösung. Zu seinem Nachfolger wurde Hubert Ziegler gewählt. Neben den üblichen Öffnungsterminen des Museums kündigte Rosemarie Götz erneut einen historischen Stadtpaziergang im Mai und einen Museumsbesuch in St. Georgen im Juli an. Und dann wartet im Oktober ein besonderes Ereignis: Zur Hauptversammlung des Historischen Vereins für Mittelbaden werden viele Vertreter Historischer Vereine und Geschichtsvereine ins Städtle kommen. Als Festredner wird Johannes Werner über Bruno von Hornberg und Wilhelm Hausenstein sprechen. »Das ist eine Auszeichnung für Hornberg«, freut sich auch Siegfried Scheffold darauf, als Stadt gemeinsam mit dem Museumsverein Gastgeber für diese Veranstaltung mit einem »erlauchten Kreis« zu sein.



Günther Weißinger bat nach 25 Jahren als Schriftführer um Ablösung, sein Nachfolger ist Hubert Ziegler. Vorsitzende Rosemarie Götz und Kassiererinnen Else Reeb wurden in ihren Ämtern bestätigt. Text und Bild: OT, Petra Epting

Unerwartete Ehrung vom Schwäbischen Albverein

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2013 des Schwäbischen Albvereins Balingen, wurde Klaus Schindler, der jahrzehntelang als Wanderführer vom Schwarzwaldverein Hornberg tätig war, mit dem Silbernen Vereinsehrenzeichen des Schwäbischen Albvereins ausgezeichnet. Klaus Schindler und Klaus Schätzler (damals in der Vorstandschaft des Schwäbischen Albvereins Balingen) hatten vor vielen Jahren eine Wanderfreundschaft gegründet, die zu beiderseitigen Gemeinschaftswanderungen führte. Diese waren immer sehr interessant, informativ und für jeden Verein eine Bereicherung.

Ein Jahr wanderte man im Schwarzwald und im Folgejahr dann auf der Schwäbischen Alb usw., was man fast 25 Jahre praktizierte.



Nun, da alle Wanderfreunde in die Jahre gekommen sind und ein Weiterbestehen des Wandervereins in Balingen fraglich ist, der Verein hat die selben Probleme wie der Schwarzwaldverein Hornberg, nämlich eine sehr hohe Altersstruktur, hat sich die Vorstandschaft an Klaus Schindler erinnert. Weil in der Jahreshauptversammlung kein Mitglied bereit war das Vereinsschiff von Dieter Jäger nach 25 Jahren Vereinsführung als Vorstand zu übernehmen, stellte er die Mitglieder vor die Alternative, wenn bis September 2013 kein neuer Vorstand gefunden wird, gibt es keinen Wanderplan 2014. Dieter Jäger sieht dann nur noch die Möglichkeit der Vereinsauflösung. Zum Dank an langjährige Wanderfreundschaft und Treue zum Verein wurde nun die Ehrung von Klaus Schindler vorgenommen. Zum Abschied gab Werner Blochinger (Pressewart, Internetbeauftragter und Vereinsheimbetreuer), der ebenfalls seine Ämter nach mehr als 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit zur Verfügung stellte, noch Grüße an Herrmann Nick, den 1. Vorsitzenden des Schwarzwaldvereins Hornberg und seine Mitglieder, mit auf den Weg, was hiermit geschehen ist.



Das Hornberger Schießen des Monats

Auch bei aktuellen politischen Themen ist das Hornberger Schießen wieder in aller Munde. In einer Pressemitteilung der FDP/DVP Fraktion im Landtag Baden-Württemberg vom 24.1.2013 heißt es da über einen runden Tisch zu Strategien gegen Alkoholexzesse sogar in der Überschrift: „Hornberger und Rülke: Hornberger Schießen im Stuttgarter Staatsministerium“ und weiter als Zitat im Text „„Das Treffen im Staatsministerium ging aus wie das Hornberger Schießen“, sagten Hornberger und Rülke.“ Weitere interessante Fundstellen des Hornberger Schießens finden Sie im Internetauftritt des Historischen Vereins Hornberg unter www.freilichtbuehne-hornberg.de. Sollten Sie selbst auf ein Zitat des Hornberger Schießens stoßen, lassen Sie es uns bitte zukommen. Wir würden es gerne in unsere Internetsammlung aufnehmen und die prominentesten Funde an dieser Stelle veröffentlichen.



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Träger:

Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Hornberg e.V.

Hauptstr. 97

78132 Hornberg

Hornberger Tafel

Leimattenstr. 15

78132 Hornberg

Warenspenden für die Hornberger Tafel

Die Hornberger Tafel führt gemeinsam mit dem EDEKA-Markt in Hornberg eine Sammelaktion durch. Im Geschäft von Herrn Harald Baumann steht eine große Holzkiste bereit für Waren, die für die Tafel bestimmt sind. Jeder der gerne etwas für die Tafel spende möchte, kann die Ware nach dem Einkauf in diese Spendenbox legen. Die Kunden der Hornberger Tafel würden sich über folgende Warenspenden sehr freuen: Zucker, Mehl, Reis, Nudeln, Öl, Essig, Kaffee, Tee, Zahnpasta, Waschmittel oder Konserven. Die Waren werden regelmäßig von den Helfern der Tafel abgeholt. Die Aktion läuft bis 15. April 2013. Frau Haas, die Vorsitzende des AWO Ortsvereins Hornberg e.V., als Träger der Tafel, bedankt sich schon jetzt für diese Unterstützung.



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Sprechtag der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann findet am **Freitag, 22.03.2013 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34** statt.

Die erforderlichen Voranmeldungen nimmt das Bauamt, Zimmer 31, unter der Telefon Nr. (07833) 793 80 entgegen.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 18. April 2013 im Rathaus Hornberg, Zimmer 16** einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833 793-45 an.

Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert

Der nächste Sprechtag des Sozialrechtsreferenten Krellmann findet statt in: Hausach im Rathaus, Hauptstr. 40, 2.OG, Zimmer 6 (Trauzimmer) am Mittwoch den, 10. April 2013 in der Zeit von 9 -11 Uhr bitte um vorherige Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 0781 / 92 36 68 -0

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Fragen oder Infos erreichen Sie die VdK SRgGmbH Geschäftsstelle in OG.

Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Mo. 25.03.

Offenburg, Landw.Amt, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mi. 27.03.

Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagebesucher für alle Sprechstage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechstage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Veranstaltungen

Duravit Design Center eröffnet

Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr, Sa. 12:00 - 16:00 Uhr
Eintritt frei

Donnerstag, 21.03.2013

13:30 Uhr Wochentagswanderung

Führung: Inge Kienzler, Tel. 07833/1069

Wanderung: Gesundbrunnen - Immelsbacher Höhe - Gasthaus Lamm (dort findet eine Einkehr statt) und zurück.

Veranstaltungsort: Treffpunkt Neukauf/Parkplatz

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Freitag, 22.03.2013 Treff der Fotogruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

Sonntag, 24.03.2013

10:00 Uhr Bezirks-Frühjahrswanderung

Organisation: OG Hornberg

Veranstaltungsort: Treffpunkt Bahnhof/Schranke

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Dienstag, 26.03.2013

19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg



Vereine

Redaktionsschluss in der Karwoche

Das Amtliche Nachrichtenblatt erscheint in der KW 13 (Karwoche) bereits am **Mittwoch, den 27. März 2013**. Daher wird der **Redaktionsschluss vorverlegt auf Montag, den 25. März 2013, 11.30 Uhr**.

Alle Beiträge müssen rechtzeitig in den Rathaus-Redaktionen eingegangen sein. Verspätete Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Arbeiterwohlfahrt OV-Hornberg e.V.

Fahrt in den Frühling

Am Dienstag, dem 11. April, unternimmt die AWO-Hornberg einen Halbtagesausflug.

Die Busfahrt beginnt um 13 Uhr am Neukauf-Parkplatz. Unter dem Motto „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ werden sich die Teilnehmer am Frühling mit seiner Blütenpracht erfreuen. In geselliger Runde wird der Ausflug in einem Gasthaus ausklingen. Gäste sind herzlich willkommen.

Ihre Anmeldung können Sie bei Familie E. Haas, Tel. 969496, vornehmen oder der Begegnungsstätte der AWO, Tel. 8578.

Begegnungsstätte der AWO in der Karwoche geschlossen

Die Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Hornberg, Hauptstraße 97, ist in der Karwoche am Dienstag, 26. März, und am Donnerstag, 28. März, geschlossen.



Gewerbeverein Hornberg e.V.

Frühlingsfest in Hornberg am 26.05.13

Der Gewerbeverein Hornberg veranstaltet im Rahmen des diesjährigen Hornberger Frühling sein Frühlingsfest.

Es sind alle Gewerbetreibenden, Vereine, Handwerker eingeladen, sich mit ihrem Angebot zu präsentieren.

Es soll Speisen und Getränke geben, Vorführungen der Vereine, Handwerker dürfen ihre Arbeit zeigen. Natürlich soll auch die Musik nicht zu kurz kommen.

Wir wollen ein schönes Fest, mit möglichst vielen Teilnehmern feiern.

Der Gewerbeverein freut sich über ihre Anmeldungen.

Bitte Anmeldeformular anfordern unter

gewerbeverein@stulz-touristik.de

Telefon: 07833/96953



*verantwortlich leben
solidarisch handeln*

Die Kolpingsfamilie nimmt am Regionalkreuzweg teil

Am Montag, dem 25. März 2013, veranstaltet der Regionalverband Ortenau der Kolpingsfamilien um 19.30 Uhr seine diesjährige Kreuzweg andacht in der Pfarrkirche St. Jakobus in Schutterwald.

Die Hornberger Kolpingsmitglieder treffen sich um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der katholischen Kirche zur gemeinsamen Abfahrt mit Pkw.

Vorsitzender Roland Lehmann bitte um zahlreiche Teilnahme.



Bekanntmachung

Zur Versammlung am Freitag, den 05. April 2013 um 20.00 Uhr im Gasthaus Schwanen, Hornberg Föhrenbühl, werden alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Hornberg – Reichenbach, welche zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Gemarkung Reichenbach gehören, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen
2. Beschlussfassung über die Herstellung der Öffentlichkeit
3. Bekanntgabe und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.05.2012
4. Berichte
5. Informationen zu den 3-Jahres-Abschussplänen
6. Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit verspätet oder nicht abgegebenen Streckenlisten
7. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
6. Neuwahl der gesamten Vorstandschaft
 - 6.1 Wahl eines 1. Vorsitzenden
 - 6.2 Wahl eines 2. Vorsitzenden
 - 6.3 Wahl eines Kassenführers
 - 6.4 Wahl eines Schriftführers
 - 6.5 Wahl von 4 Beisitzern
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Reichenbach

Rheuma-Liga e.V.

Trockengymnastik jeweils am Dienstag um 16:00 Uhr
Wassergymnastik: Jeden Mittwoch im " Solemar " in Bad-Dürrheim.
 Abfahrt: Bus-Heizmann - 14:50 Uhr Gasthaus Rose, 14:55 Uhr Duravit, Rückfahrt um 19:00 Uhr.
 Fahrtkosten mit Eintritt: 20,-- Euro, Mitglieder 21,-- Euro, Nichtmitglieder:., Kosten mit Rezept 12 ,-- Euro Fahrtkosten. Der Eintritt 2,-- Euro wird mit Rezeptabrechnung erhoben.
 Bei Zustieg wird gebeten die o.g. Beträge bereitzuhalten.
 Gäste sind herzlich willkommen.



**Schwarzwaldverein
Hornberg e.V.**

21. März: Wochentagswanderung

Start/Treffpunkt: 13.30 Uhr Neukauf-Parkplatz
 Wanderung: Gesundbrunnen – Immelsbacher Höhe – Gasthaus Lamm (dort findet eine Einkehr statt) und zurück.
 Führung: Inge Kienzler, Tel. 1069



TC Grün-Weiß Hornberg Trainingszeiten

Wintertraining am Freitag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sporthalle Hornberg.
 Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.tcgw.hornberg.de



Hornberg-Reichenbach-Niederwasser

Hilfe die Schnecken kommen

Die Landfrauen Hornberg-Reichenbach-Niederwasser führen am Dienstag, den 26. März 2013, im Schulhaus Reichenbach, um 14.00 Uhr, einen Vortrag durch: "Hilfe die Schnecken kommen" . Pünktlich zur Eröffnung der Gartensaison werden wir praktische Tipps zur Schneckenbekämpfung und für den Garten bekommen. Anmeldung bei Gerda Hock bis 24. März 2013, Tel. 07722/4821.



Letzte Häsabgabe:

Donnerstag, den 21.03.2013 von 17.00 – 19.00 Uhr in der Narrenkammer



Tagesordnung Generalversammlung 2013 des VfR Hornberg am **11.04.2012** um 19.30 Uhr im Clubhaus in der Frombachstrasse

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden.
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Jugendabteilung
5. Bericht Trainer Aktive
6. Bericht AH - Abteilung
7. Kassenbericht
8. Bericht Revisoren und Entlastung des Kassiers
9. Entlastung des Gesamtvorstandes
10. Ehrungen
12. Neuwahlen
13. Verschiedenes

Stefan Röck	Carlos Sanchez	Jürgen Paczkowski
1. Vorstand	2. Vorstand	2. Schriftführer
VfR Hornberg	VfR Hornberg	VfR Hornberg

**Einführung der Gutachtal-Card zum 1. April 2013
Wichtiger Termin für alle Vermieter!**

Pünktlich zum Start der „Gutachtal-Card“ am 1. April 2013 findet eine Vermietersversammlung statt.

Die Tourist-Informationen Gutach, Hornberg und Lauterbach laden Sie am

**Dienstag, 26. März 2013 um 15:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses Hornberg, Bahnhofstraße 3**

herzlich ein. Eine persönliche Einladung erhielten Sie bereits.

In dieser Sitzung werden Sie u.a. alle nötigen Informationen und die Handhabung der neu eingeführten Gutachtal-Card erhalten.

Außerdem werden wir Ihnen die ersten Gutachtal-Card-Couponhefte sowie Flyer mit allen notwendigen Informationen, die Ihre Gäste benötigen, aushändigen.

Sollten Sie verhindert sein, haben Sie am Mittwoch, 27.03.2013 von 7:00 – 12:00 Uhr und am Donnerstag, 28.03.2013 von 7:30 Uhr – 12:00 Uhr die Möglichkeit, die erforderlichen Unterlagen im Rathaus abzuholen.

Zur Planung bitten wir Sie um Anmeldung bis spätestens **Montag, 25.03.2013** entweder telefonisch oder per Mail.

Viele Grüße aus den Tourist-Informationen

Sonja Müller
Gutach

Beate Brohammer
Hornberg

Dagmar Ruf
Lauterbach